

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.281.688

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10704/J-NR/2022 betreffend Folgeanfrage: Zentralmatura Kosten und Vergleichbarkeit, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen am 13. April 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

➤ *Wie viele Schüler_innen sind in den Schuljahren 2018/19, 2019/20 und 2020/21 zur Matura angetreten? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Schulform (AHS, HTL, HAK, BAfEP, BRP usw.).*

a. Wie viele dieser Matura-Prüfungen waren Externistenprüfungen?

i. Wie viele dieser Externistenprüfungen waren Berufsreifeprüfungen?

Hinsichtlich der Antritte zur Reife- sowie zur Reife- und Diplomprüfung einschließlich der Antritte zur Externistinnen- und Externisten-Reifeprüfung bzw. -Reife- und Diplomprüfung wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen.

Antritte Reife- sowie Reife- und Diplomprüfung einschließlich Externistinnen- und Externisten-Reifeprüfung bzw. -Reife- und Diplomprüfung											
Beobachtungszeitraum	Allgemein bildende höhere Schule				Berufsbildende höhere Schule						
	insgesamt	Langform	Kurzform	Ext	insgesamt	HTL / HLT	HAK	HLW	HLF	BAfEP / BASOP	Ext
Abschlussjahrgang 2018/19	17.680	12.678	5.002	n.v.	20.714	8.826	4.962	4.568	788	1.570	n.v.
Abschlussjahrgang 2019/20	18.150	12.975	5.175	383	20.286	8.599	4.916	4.456	757	1.558	48
Haupttermin des Jahrgangs 2020/21	19.148	13.682	5.466	145	21.124	8.952	5.235	4.466	825	1.646	32
Langform	8-jährige Schulform der allgemein bildenden höhere Schule										
Kurzform	Oberstufenrealgymnasium										

Ext	Externistinnen- und Externisten-Reifeprüfung bzw. -Reife- und Diplomprüfung
HTL / HLT	Höhere technische Lehranstalt / Höhere Lehranstalt für Tourismus
HAK	Handelsakademie
HLW	Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
HLF	Höhere land- und forstwirtschaftliche Schule
BAfEP / BASOP	Bildungsanstalt für Elementarpädagogik / Bildungsanstalt für Sozialpädagogik
n.v.	nicht verfügbar

Hinsichtlich der nachstehenden Aufstellung zur Berufsreifeprüfung ist anzumerken, dass für das Schuljahr 2018/19 die Antrittszahlen nur für den Haupttermin erhoben wurden. Seit dem Schuljahr 2019/20 wurden Antrittszahlen für alle drei Prüfungstermine erhoben, für das Schuljahr 2020/21 liegen die Abschlussberichte von Statistik Austria für den Herbst- und Wintertermin noch nicht vor.

Antritte zur Berufsreifeprüfung (BRP) an Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen		
Beobachtungszeitraum Berufsreifeprüfung (BRP)		BRP
Haupttermin 2019	2018/19	2.768
Haupttermin 2020, Herbsttermin 2020, Wintertermin 2021	2019/20	14.593
Haupttermin 2021	2020/21	9.547

Zu den Fragen 2 und 3:

- *In wie vielen Unterrichtsfächern wurde die Matura als SRDP ("Zentralmatura") abgehalten und in wie vielen Fächern dezentral? Bitte um Aufschlüsselung nach Schulformen.*
- *In welchen Fächern sind die Zentralmatura-Inhalte einheitlich für alle Schulformen, in welchen Fächern unterschiedlich? Wie viele verschiedene Zentralmatura-Prüfungsbögen gibt es daher pro Maturatermin und pro Jahr?*

In folgenden Prüfungsgebieten werden zentral erstellte Klausuraufgaben bei der standardisierten Reife- sowie Reife- und Diplomprüfung (SRDP) vorgegeben:

Prüfungsgebiet	Schulart	Schulform	Prüfungsgebiet	Schulart	Schulform
Deutsch	AHS		Deutsch	BHS	HLF
Englisch 6-jährig	AHS		Deutsch	BHS	BAfEP
Englisch 8-jährig	AHS		Deutsch	BHS	BASOP
Französisch 4-jährig	AHS		Deutsch	BHS	HAK
Französisch 6-jährig	AHS		Deutsch	BHS	HUM
Französisch 8-jährig	AHS		Deutsch	BHS	HTL
Spanisch 4-jährig	AHS		Englisch	BHS	HLF
Spanisch 6-jährig	AHS		Englisch	BHS	BAfEP
Italienisch 4-jährig	AHS		Englisch	BHS	BASOP
Italienisch 6-jährig	AHS		Englisch	BHS	HAK
Latein 4-jährig	AHS		Englisch	BHS	HTL
Latein 6-jährig	AHS		Englisch	BHS	HUM
Griechisch	AHS		Französisch	BHS	HAK
Kroatisch	AHS		Französisch	BHS	HUM

Ungarisch	AHS			Spanisch	BHS	HAK
Slowenisch	AHS			Spanisch	BHS	HUM
Mathematik	AHS			Italienisch	BHS	HAK
Angewandte Mathematik H1	BHS	HTL		Italienisch	BHS	HUM
Angewandte Mathematik H2	BHS	HTL		Slowenisch	BHS	HAK
Angewandte Mathematik P	BHS	BAfEP		Slowenisch	BHS	HUM
Angewandte Mathematik P	BHS	BASOP		Deutsch	BRP	
Angewandte Mathematik W1	BHS	HUM		Englisch	BRP	
Angewandte Mathematik W1	BHS	HLF		Mathematik	BRP	
Angewandte Mathematik W2	BHS	HAK				

AHS Allgemein bildende höhere Schule

BHS Berufsbildende höhere Schule

HTL Höhere technische Lehranstalt

BAfEP Bildungsanstalt für Elementarpädagogik

BASOP Bildungsanstalt für Sozialpädagogik

HUM Humanberufliche Schule

HLF Höhere land- und forstwirtschaftliche Schule

HAK Handelsakademie

BRP Berufsreifeprüfung

In Prüfungsgebieten betreffend die jeweilige Unterrichtssprache (Deutsch, Slowenisch, Ungarisch, Kroatisch) ist die standardisierte Reife- sowie Reife- und Diplomprüfung (SRDP) für alle Schularten einheitlich. In den anderen standardisierten, zentral erstellten Prüfungsgebieten wird teilweise nach Schulart bzw. Schulform differenziert.

Pro Schuljahr gibt es drei Prüfungstermine, an denen schriftliche Klausurarbeiten durchgeführt werden. Pro Klausurarbeitstermin werden für die Durchführung der schriftlichen Klausurarbeiten 51 unterschiedliche Klausurhefte bereitgestellt. Bei drei schriftlichen Klausurarbeitsterminen ergibt das 153 unterschiedliche Klausurarbeitenhefte pro Schuljahr, sofern alle Prüfungsgebiete benötigt werden. Dabei umfasst die angegebene Heftanzahl nicht Kompensationsprüfungshefte, Übersetzungen von Klausurheften für Schulen mit einer anderen Unterrichtssprache als Deutsch sowie Aufbereitungen für Kandidatinnen und Kandidaten mit besonderen Bedürfnissen.

Eine detaillierte Aufschlüsselung auch der nicht standardisierten Prüfungsgebiete würde aufgrund der großen Vielfalt der schulautonomen Möglichkeiten in diesem Bereich der Reife- und Diplomprüfungen einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bedeuten. Die Beantwortung dieses Frageteils muss deshalb unterbleiben.

Zu Frage 4:

- *Wie viel haben die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Zentralmatura pro Fach und Schüler_in die öffentliche Hand seit deren Einführung jährlich gekostet?*

Die Kosten der standardisierten Reife-/Reife- und Diplomprüfung wurden im Rahmen des Berichts des Rechnungshofes zur Zentralmatura Reihe BUND 2020/22 für die Jahre 2014-2018 (https://www.rechnungshof.gv.at/rh/home/home/004.743_Zentralmatura.pdf)

veröffentlicht. Ein Ausweis der Kosten pro Prüfungsfach ist ebenda für das Jahr 2017 erfolgt. Im Zeitraum von 2014-2016 hat das ehemals zuständige Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) diese Daten lediglich in aggregierter Form, nicht aber auf Ebene der Prüfungsfächer erhoben. Die Frage kann daher in dieser detaillierten Form nicht beantwortet werden.

Zu Frage 5:

- *Wie viel haben die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der dezentralen Matura die öffentliche Hand jährlich seit Einführung der Zentralmatura gekostet?*

Eine Differenzierung der Abgeltungen für Lehrpersonen im Zuge der schriftlichen Reife- und Diplomprüfung nach einzelnen Fächern bzw. Prüfungsgebieten ist nicht möglich, da dies im Besoldungsrecht kein Merkmal darstellt. Eine Angabe, welche Besoldungsbestandteile in Zusammenhang mit nicht-standardisierten Prüfungen stehen, könnte deshalb nur auf Basis einer umfassenden Erhebung erfolgen. Dies hätte einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand zur Folge, weshalb von einer Beantwortung der Frage Abstand genommen wird.

Zu Frage 6:

- *Gibt es noch schriftliche dezentrale Matura-Prüfungen und wenn ja, in welchen Fächern und in welchen Schulformen?
a. Wenn keine zentrale Korrektur vorgesehen ist, ist an die Zulassung von Zweitprüfern oder Ähnlichem gedacht, um größtmögliche Objektivität bei der Auswertung der Prüfungen zu gewährleisten?*

Sämtliche nicht unter Frage 2 angeführten Fächer bzw. Prüfungsgebiete werden dezentral am Schulstandort geprüft bzw. erstellt. Die Zulassung von Zweitprüfern wird derzeit nicht angedacht.

Zu Frage 7:

- *Die Zentralmatura wird derzeit mit zentral (also schulextern) erstellten Prüfungsbögen durchgeführt, die aber dezentral (also schulintern) ausgewertet werden. Auch der Rechnungshof hat diesen Punkt in seinem Bericht als Schwachstelle bezeichnet. Gibt es Überlegungen, volle Vergleichbarkeit der Ergebnisse herzustellen, indem die Zentralmatura extern ausgewertet und auf einen gemeinsamen Kern aller Schulformen in Mathematik, Deutsch und Englisch beschränkt wird? Die Schulform-spezifischen Inhalte wie technische Mathematik, Business-English, Latein etc. würden dann dezentral als eigene Klausur mit eigener Note geprüft. Wenn nein, warum nicht?
a. Zu welchem Schluss kamen die in der Anfragebeantwortung (1174/AB) erwähnten Kontrolluntersuchungen zur Frage, ob diese Mischform die intendierte Vergleichbarkeit der Ergebnisse wirklich sicherstellt?
b. Laut Ihrem Vorgänger Heinz Faßmann könne das Korrekturschema erst mit der Einführung der digitalen Matura realisiert werden - werden auch Sie daran festhalten?*

c. Wann wird die digitale Matura realisiert werden?

Schon derzeit zeigt sich, dass der an vielen Standorten stattfindende kommunikative Austausch zwischen den Prüferinnen und Prüfern zur Korrektur und Beurteilung sich bereits positiv auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse auswirkt.

Neue Formen der Korrektur sind grundsätzlich denkbar, sobald eine „digitale Matura“ realisiert ist.

Ob eine Reife- bzw. Reife- und Diplomprüfung mithilfe digitaler Endgeräte abgewickelt wird, obliegt der Schule. Seit 2017 gibt es ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, in dem Schulen bei der Durchführung unterstützt werden. Derzeit sind 30 Schulen daran beteiligt, weitere Schulen verwenden digitale Endgeräte bei einer der drei Klausuren. Ein neues System zur Durchführung soll interessierten Schulen nach erfolgter Pilotierung im Schuljahr 2023/24 angeboten werden.

Zu Frage 8:

- *Der Rechnungshof sieht in seinem Bericht hinsichtlich der Zentralmatura Reformbedarf. Ist eine umfassende Evaluierung und ggf. Reformierung der Zentralmatura geplant? Wenn ja, wann und wer wird diese durchführen? Wenn nein, warum nicht?*

Die standardisierte Reife- sowie Reife- und Diplomprüfung (SRDP) wird laufend evaluiert und weiterentwickelt. Dies geschieht unter anderem durch die sogenannte Post-Test-Analyse, bei der nach Durchführung der Klausurarbeiten Originalperformanzen von Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten analysiert werden. Darüber hinaus ist das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung auch in laufendem Austausch mit den Schulpartnern und der Schulaufsicht. Als Ergebnis dieser laufenden Evaluierungen wird beispielsweise die SRDP in Mathematik und Angewandte Mathematik in einem dreistufigen Plan bis 2026 weiterentwickelt.

Zu Frage 9:

- *Liegen dem BMBWF Daten zu Bildungsverlauf der Maturant_innen vor, z.B. wie viele Maturant_innen welcher Schulformen eine Mittelschule und wie viele eine AHS-Unterstufe besucht haben, wie lang sie elementarpädagogische Einrichtungen besucht haben etc.?*
 - a. *Wenn nein, ist geplant diese zukünftig zu erheben?*

Ja, diese Daten werden regelmäßig von der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ publiziert, zuletzt für den Jahrgang 2020 (https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bildung/schulen/reife-und_diplompruefungen/index.html).

Zu Frage 10:

- *Gibt es Untersuchungen, die zeigen, ob die vorwissenschaftliche Arbeit (VwA) eine Kompetenzsteigerung für ein Studium bringt und wenn nein, ist geplant, solche Untersuchungen zu veranlassen?*

Die vertiefte Allgemeinbildung und die Hinführung auf ein Hochschulstudium ist Aufgabe der allgemein bildenden höheren Schule gemäß § 34 Abs. 1 Schulorganisationsgesetz.

Die vorwissenschaftliche Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der Kandidatinnen und Kandidaten nachweisen, inwieweit sie selbstständig fachliche Fragestellungen und spezifische Inhalte entlang grundlegender Kriterien aufbereiten können, die für wissenschaftliches Arbeiten gelten.

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurden bisher keine derartigen Studien veranlasst. Aktuell ist auch keine derartige Studie geplant.

Zu Frage 11:

- *Wie haben sich die vorwissenschaftlichen Arbeiten in den Schuljahren seit 2017/18 auf die jeweiligen Fächer verteilt?*

Im Rahmen des Prüfungsgebietes „Vorwissenschaftliche Arbeit“ (VWA) entscheiden sich Schülerinnen und Schüler für ein frei gewähltes Thema und bearbeiten dieses. Da vorwissenschaftliche Arbeiten keinen Gegenständen zugeordnet sind, kann die Frage nicht beantwortet werden.

Zu Frage 12:

- *Gibt es Studien, die zeigen, wie die österreichische Matura im internationalen Vergleich (z.B. mit Ländern wie Estland) hinsichtlich Kriterien wie der Standardisierung [sic!], dem Einfließen von Oberstufen-Noten ins Matura-Zeugnis etc. aussieht und wenn ja, welche sind das?*

Nein. Die Berücksichtigung der vorangegangenen schulischen Leistungen in der schriftlichen Gesamtnote der Reife- und Diplomprüfung erfolgte erstmals mit dem Haupttermin 2021.

Wien, 13. Juni 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

